

**Herzlich willkommen zur Bilanzpresse- und
Analystenkonferenz der KAMPA AG
zum Jahresabschluss 2007**

Düsseldorf, 3. April 2008

Gesprächspunkte

- 1. Die neue KAMPA AG**
- 2. GuV und Bilanz des Konzerns für das Jahr 2007**
- 3. Bilanz der AG für das Jahr 2007**
- 4. „Wachstumsstrategie 2007+“**
- 5. Ausblick auf 2008**

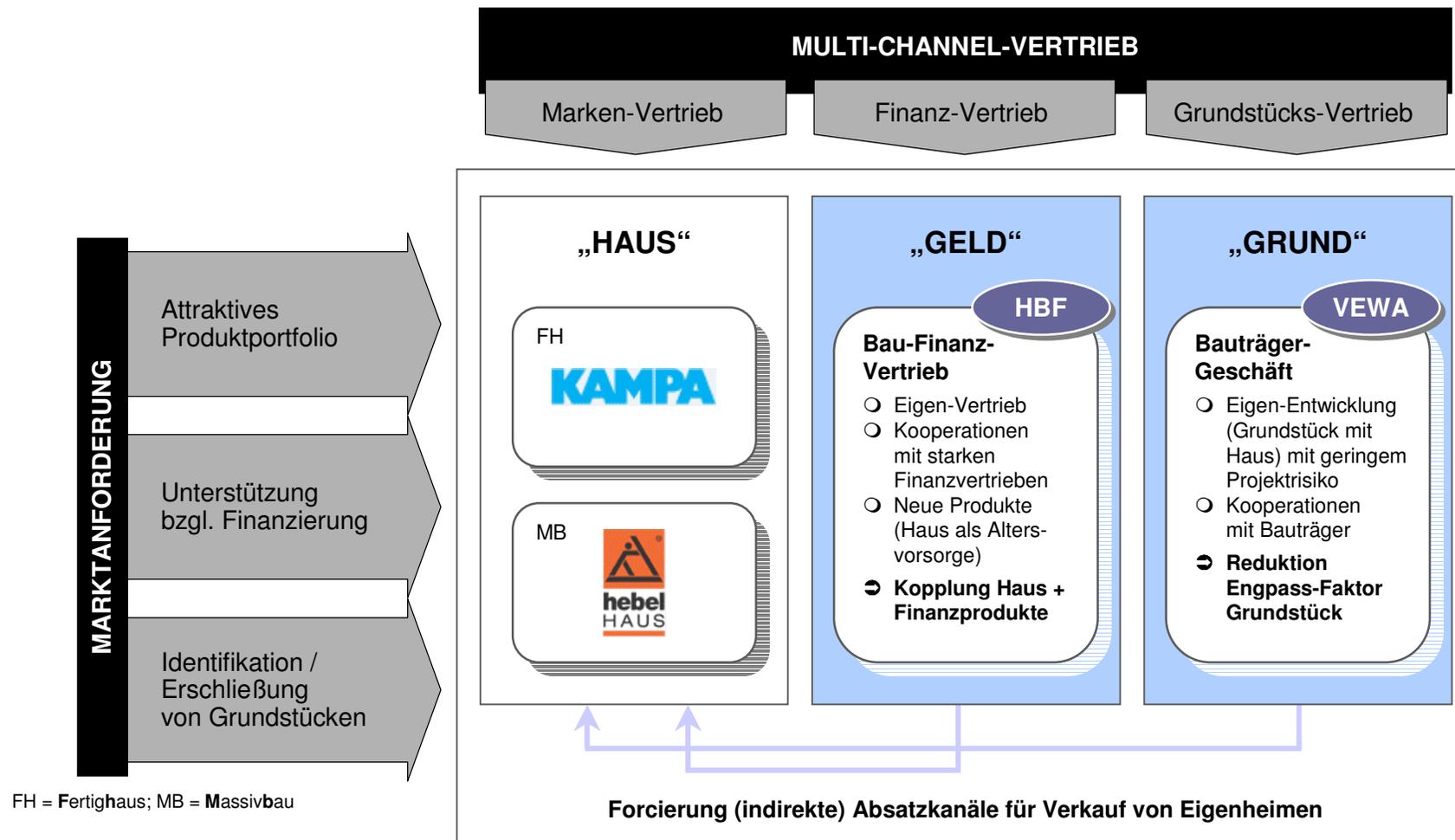
Die neue KAMPA AG

Die KAMPA AG ist Europas führender industrieller Komplettanbieter im Ein- und Zweifamilienhausbau.

Unter den Marken KAMPA und Hebel Haus entwickelt, fertigt und vertreibt das Unternehmen qualitativ hochwertige Häuser in Massiv- und Fertigbauweise. Mit dem integrierten Angebot „Haus, Geld, Grund“ hebt sich die KAMPA AG deutlich vom Wettbewerb ab und bietet seinen Kunden eine ganzheitliche Lösung.

The logo for KAMPA, featuring the word "KAMPA" in a bold, blue, sans-serif font.

Integriertes Gesamtkonzept mit den Geschäftsfeldern „HAUS-GELD-GRUND“ als Basis für nachhaltig profitablen Wachstumskurs



FH = Fertighaus; MB = Massivbau

GuV und Bilanz des KAMPA-Konzerns 2007

KAMPA AG Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in €	2007	2006	
Umsatzerlöse	158.433.721,56	225.661.751,51	Umsatzerlöse sind um 22,4 Mio. € durch Teilschlussrechnungen gemindert. Auslandsumsatz 34 Mio. € (Vj. 28,4 Mio. €)
Bestandsveränderung	8.651.250,27	- 7.618.988,64	Bestände erhöht aufgrund der Teilschlussrechnungen im Vorjahr
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.337.166,71	977.427,03	Aktivierte Eigenleistungen beziehen sich auf den Bau von Musterhäusern
Sonstige betriebliche Erträge	6.463.994,13	4.715.697,72	
	174.886.132,67	223.735.887,62	
Materialaufwand	100.873.820,52	122.321.489,69	Materialaufwandsquote ist von 54,7% in 2006 auf 57,7% gestiegen. Ursachen: Bestandsveränderungen, gestiegene Rohstoffpreise
Rohertrag	74.012.312,15	101.414.397,93	
Personalaufwand	59.156.993,25	48.753.899,93	Im Personalaufwand sind enthalten 17,0 Mio. € für Abfindungen und Freistellungen (Vj. 0,4 Mio. €). Bereinigt liegt der Personalaufwand bei 42,1 Mio. € (Vj. 48,4 Mio. €).
Abschreibungsaufwand	6.292.857,54	8.778.881,98	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	44.656.367,29	43.288.534,11	Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zusätzliche Investitionen in Marketing und Vertrieb im Rahmen der Einführung der Einmarkenstrategie in Höhe von 1,8 Mio. € enthalten
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	859.218,29	761.941,90	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	165.439,89	650.883,03	Das Zinsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert, da aufgrund des erhöhten Finanzmittelbestandes (u.a. durch Kapitalerhöhung) keine unterjährige Wechselfinanzierung notwendig war.
Ergebnis vor Steuern	- 35.400.127,53	704.140,78	
Ertragsteueraufwand	- 778.639,15	817.355,29	Die aktiven latenten Steuern wurden trotz der Senkung der Steuersätze bei der Körperschaftssteuerreform um 735 T€ erhöht, da aufgrund der Planung für 2008 bis 2010 Verlustvorträge genutzt werden können.
Ertragsteuererstattungen	0,00	7.613.920,35	
Jahresfehlbetrag / -überschuss	- 34.621.488,38	7.500.705,84	Im Jahresüberschuss des Vorjahres ist das Körperschaftssteuerguthaben in Höhe von 7,4 Mio. € enthalten. Die enthaltenen a.o. Aufwendungen belaufen sich auf 25,7 Mio. €.

KAMPA AG Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Unter Verrechnung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr ergibt sich ein
Konzernbilanzverlust von 28.657 T€

Darstellung Ergebnisanteile		
Ergebnisanteil Minderheitsgesellschafter	- 64.318,64	- 52.991,86
Ergebnisanteil der Aktionäre der KAMPA AG	- 34.557.169,74	7.553.697,70
Ergebnis je Aktie		
Unverwässert bezogen auf das den Aktionären der KAMPA AG zurechenbare Periodenergebnis	- 3,21	0,76
Verwässert bezogen auf das den Aktionären der KAMPA AG zurechenbare Periodenergebnis	- 3,21	0,76
Überleitung zum Konzernbilanzverlust/-gewinn		
Ergebnisanteil der Aktionäre der KAMPA AG	- 34.557.169,74	7.553.697,70
Konzernbilanzgewinnvortrag aus dem Vorjahr	5.900.122,32	345.839,22
Dividendenzahlung	0,00	- 1.999.414,60
Konzernbilanzverlust/-gewinn	- 28.657.047,42	5.900.122,32

KAMPA AG Konzernbilanz

Die Veränderungen im Anlagevermögen betreffen vor allem die Umgliederung der zum Verkauf stehenden Standorte sowie Afa

Angaben in €	Anhang	31.12.2007	31.12.2006	
A. Langfristige Vermögenswerte	V.1.			
I. Sachanlagen	V.2.			
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten		16.592.348,87	25.557.075,82	Umgliederung der stillgelegten Standorte in das Umlaufvermögen in Höhe von ca. 9 Mio. €. a.o. Afa auf Grundstücke und Musterhäuser in Höhe von 0,9 Mio. € (Vj. 3,5 Mio. €)
2. Grundstücke mit Musterhäusern		4.507.830,70	5.566.397,51	
3. Grundstücke ohne Bauten		1.627.200,83	1.860.722,75	
4. Bauten auf fremden Grundstücken		5.379.372,01	5.781.033,14	
5. Technische Anlagen und Maschinen		1.178.395,00	1.366.215,00	
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.759.197,48	2.078.432,67	
7. Fahrzeuge		937.237,06	914.260,12	
8. Anlagen im Bau		0,00	1.379,75	
II. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	V.3.	4.087.644,61	4.460.645,13	Vermietete Wohnungen
III. Immaterielle Vermögenswerte	V.4.			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.640.969,88	2.115.005,20	
2. Geschäfts- oder Firmenwerte		1.300.580,14	1.576.108,91	
IV. Finanzielle Vermögenswerte	V.5.	4.488.977,16	4.410.177,16	Rohstoffanleihe in Höhe von 4 Mio. €
V. Sonstige Vermögenswerte	V.7.			
1. Steuererstattungsansprüche		6.244.534,10	7.280.684,58	
2. Sonstige Vermögenswerte		115.720,15	385.273,09	
VI. Latente Steueransprüche	VI.8.	4.347.230,00	3.611.815,00	
		54.207.237,99	66.965.225,83	

KAMPA AG Konzernbilanz

Im Umlaufvermögen gab es deutliche Veränderungen bei unfertigen Erzeugnissen, Forderungen und Kassenbestand

B. Kurzfristige Vermögenswerte	31.12.2007	31.12.2006	
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.513.082,37	4.306.128,97	A.o. Afa auf Vorräte 1,1 Mio. € Erhöhung der unfertigen Erzeugnisse auf normales Niveau aufgrund der Teilschlussrechnungen im Vorjahr.
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	19.025.126,42	11.413.050,75	
3. Vorratsgrundstücke	9.211.357,97	8.032.624,35	
4. Handelswaren	16.149,39	0,00	Die Kundenanzahlungen decken den Bestand an unfertigen Erzeugnissen zu mehr als 100% ab
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	- 19.826.565,10	- 11.681.139,07	
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.272.431,11	15.509.352,33	Rückgang Forderungen wegen Teilschlussrechnungen Geleistete Anzahlungen betreffen Provisionen an Fachberater
2. Geleistete Anzahlungen	3.628.401,11	4.970.698,05	
3. Steuererstattungsansprüche	1.690.974,79	447.375,20	
4. Sonstige Vermögenswerte	3.560.455,28	2.604.914,46	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.806.171,62	17.159.539,72	
IV. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	9.012.489,56	1.183.736,68	Hierin sind die stillgelegten Liegenschaften enthalten.
	47.910.074,52	53.946.281,44	
	102.117.312,51	120.911.507,27	

KAMPA AG Konzernbilanz

Das Eigenkapital verringert sich um 27,6 Mio €. Die Eigenkapitalquote beträgt 43,8 Prozent

Angaben in €	31.12.2007	31.12.2006
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	28.599.324,00	26.000.000,00
II. Kapitalrücklage	17.767.735,04	13.092.162,92
III. Eigene Anteile	0,00	- 14.526,00
IV. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	647.744,44	647.744,44
2. Andere Gewinnrücklagen	26.360.444,23	26.738.642,35
V. Konzernbilanzverlust/-gewinn	-28.657.047,42	5.900.122,32
	44.718.200,29	72.364.146,03
VI. Anteile anderer Gesellschafter (Minderheiten)	0,00	- 64.708,90
	44.718.200,29	72.299.437,13

Grundkapital und die Kapitalrücklage haben sich aufgrund der Kapitalerhöhung um 7,3 Mio. € erhöht.

Unter Verrechnung des Gewinnvortrags aus 2006 in Höhe von 7,5 Mio. € beläuft sich der Konzernverlust auf 28,6 Mio. €

Aufgrund der Übernahme der restlichen Anteile an der Libella Bau Holding GmbH und der KAMPA-Polska verringern sich die Anteile anderer Gesellschafter

KAMPA AG Konzernbilanz

Das Fremdkapital erhöht sich durch Kreditaufnahme und Rückstellungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung

	31.12.2007	31.12.2006	
B. Langfristige Schulden			
1. Rückstellungen für Pensionen	1.614.147,00	1.567.336,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	341.059,05	384.767,94	
3. Garantierückstellungen	7.295.676,75	7.702.092,49	
	9.250.882,80	9.654.196,43	
C. Kurzfristige Schulden			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.000.000,00	0,00	Zur Liquiditätssicherung wurde ein Kredit aufgenommen
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.138.650,27	12.345.319,35	
3. Sonstige kurzfristige Schulden	6.893.129,63	7.353.893,49	
4. Kurzfristige Finanzschulden	520.000,00	524.700,00	
5. Steuerrückstellungen	177.315,32	467.042,17	
6. Sonstige Rückstellungen	25.419.134,20	18.266.918,70	Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 11 Mio. €, sowie weitere Personalarückstellungen von 3,6 Mio. €, und Rückstellungen für ausstehende Lieferantenrechnungen in Höhe von 3,3 Mio. €.
	48.148.229,42	38.957.873,71	
	102.117.312,51	120.911.507,27	

Bilanz der AG 2007

KAMPA AG Bilanz

Das Anlagevermögen nimmt aufgrund von Abwertungen von Beteiligungen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 5,4 Mio. € (Vj. 2,9 Mio. €) ab

Aktiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.583.685,00	2.090.485,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	14.180.930,44	14.881.758,65
2. Grundstücke mit Musterhäusern	3.037.501,56	3.398.106,29
3. Grundstücke ohne Bauten	372.016,14	372.016,14
4. Bauten auf fremden Grundstücken	1.237.089,00	1.834.716,00
5. Technische Anlagen und Maschinen	100.487,00	123.875,00
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaustattung	542.039,00	670.875,00
7. Fahrzeuge	2.120,00	6.952,00
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	1.379,75
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	14.971.555,41	19.752.792,71
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	4.000.000,00	4.000.000,00
	40.027.423,55	47.132.956,54



KAMPA AG Bilanz

Das Umlaufvermögen nimmt um 6,5 Mio. € ab. Dabei sinkt der Kassenbestand um 10 Mio. €. Gegenläufig entwickeln sich die Forderungen gegen verbundene Unternehmen, die um 5 Mio. € steigen.

B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Vorratsgrundstücke	190.150,76	1.569.938,52
2. Handelswaren	56.698,85	7.107,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.150,35	76.753,54
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	37.218.341,72	32.250.411,31
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.227.159,98	8.348.616,33
III. Wertpapiere		
Eigene Anteile	0,00	14.526,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.517.797,40	12.506.532,27
	48.225.299,06	54.773.885,22
	88.252.722,61	101.906.841,76



KAMPA AG Bilanz

Das Eigenkapital sinkt trotz Kapitalerhöhung um 29 Mio. € aufgrund von Verlustübernahmen. Die Eigenkapitalquote beträgt 41,3 Prozent.

	Passiva	
	31.12.2007	31.12.2006
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	28.599.324,00	26.000.000,00
II. Kapitalrücklage	17.890.914,92	13.092.162,92
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	647.744,44	647.744,44
2. Rücklage für eigene Anteile	0,00	14.526,00
3. Andere Gewinnrücklagen	25.536.350,53	25.521.824,53
IV. Bilanzverlust	-36.264.468,83	-29.721,93
	36.409.865,06	65.246.535,96
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	600.633,00	601.294,00
2. Steuerrückstellungen	2.000,00	2.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	3.730.100,00	2.835.300,00
	4.332.733,00	3.438.594,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.000.000,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.415.751,88	870.324,21
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	41.332.284,18	29.445.502,97
4. Sonstige Verbindlichkeiten	762.088,49	2.905.884,62
	47.510.124,55	33.221.711,80
	88.252.722,61	101.906.841,76

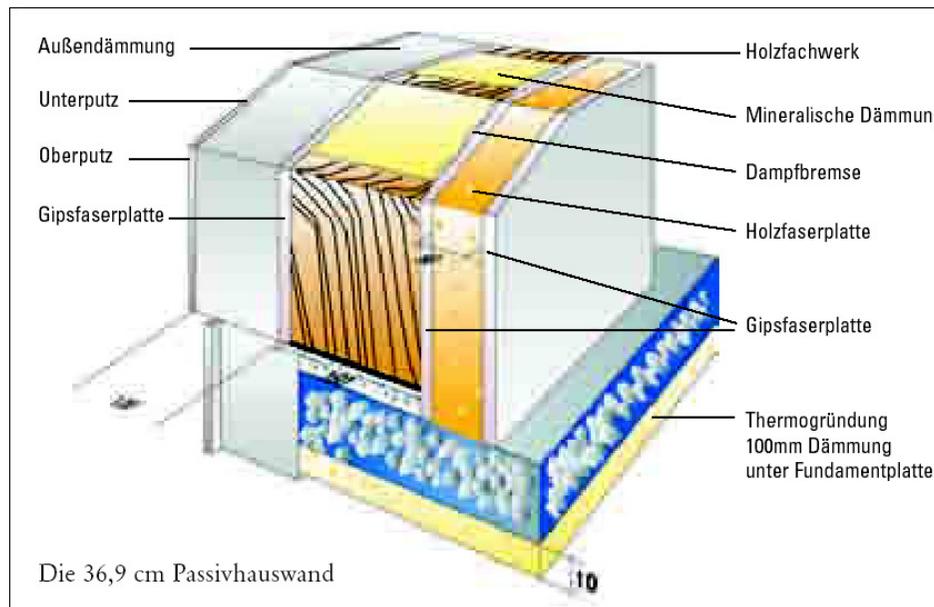
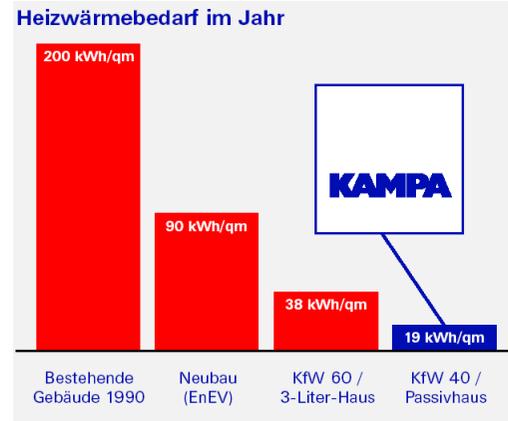


„Wachstumsstrategie 2007+“

Die „Wachstumsstrategie 2007+“ steckt den zukünftigen Kurs des KAMPA-Konzerns ab. Die zentralen Elemente der Neuausrichtung sind:

- ▶ Innovative Produkte mit hoher Energieeffizienz, positiver Umweltbilanz und exzellentem Wohnkomfort sind und bleiben die Basis des KAMPA-Erfolgs.
- ▶ Das neue, integrierte Geschäftsmodell „Haus, Geld, Grund“ bietet den Kunden alle Leistungen aus einer Hand und schafft für das Unternehmen neue Wachstumspotenziale.
- ▶ Die Bündelung der Kernkompetenzen auf zentrale Produktionsstandorte im In- und Ausland passt die Kapazitäten an, senkt Kosten und bereitet die Plattform für Wachstum.
- ▶ Der gezielte Ausbau des Auslandsgeschäfts ist ein weiterer Treiber der künftigen Expansion.
- ▶ Die Ressourcen des Marketings werden konzentriert und die Kraft wie die Wettbewerbsvorteile der Marken KAMPA und Hebel Haus für das ganze Produktportfolio genutzt.
- ▶ Hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter stellen die Wünsche des Bauherren in den Mittelpunkt ihrer Arbeit.

Die neuen KAMPA-Häuser mit der Passivhauswand: KfW 40-Förderung im Standard ohne Aufpreis

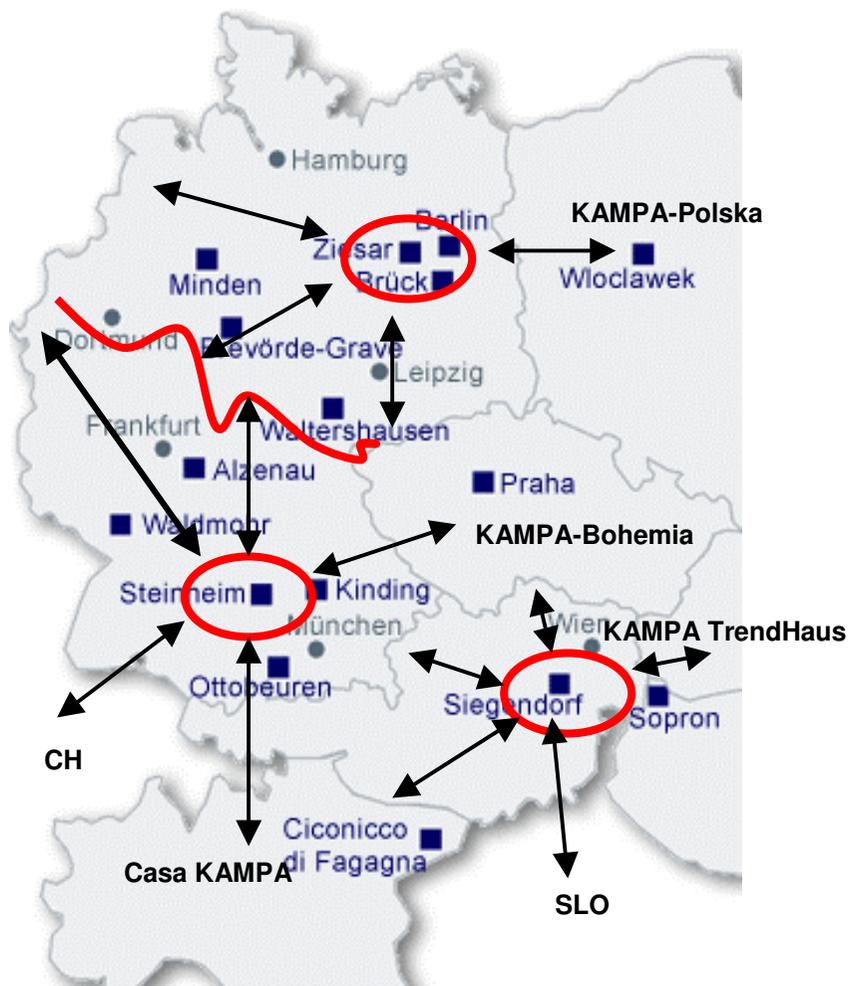


DAS INTEGRIERTE KAMPA-SYSTEM

- SOLAROPTIMIERTE PLANUNG
- HOHE DÄMMQUALITÄT
 - Thermogründung / Thermokeller
 - Passivhauswand mit 3-schaligem Wandaufbau (Ökologische Wandbaustoffe)
 - 3-Scheiben-Thermoverglasung
 - Extrastarke Spezialdämmung im Dach
 - Wärmebrückenfreie Konstruktion
- RÜCKGEWINNUNG DER LÜFTUNGSWÄRME
- ENERGIESPARENDE HEIZTECHNIKEN
- OPTIONAL:
ERZEUGUNG VON SOLARSTROM AUF DEM DACH FÜR UNABHÄNGIGE ENERGIEPRODUKTION

Konzentration auf die leistungsfähigsten Standorte in Steinheim, Ziesar und Siegendorf (Österreich) senkt Kosten und verbessert die Servicequalität

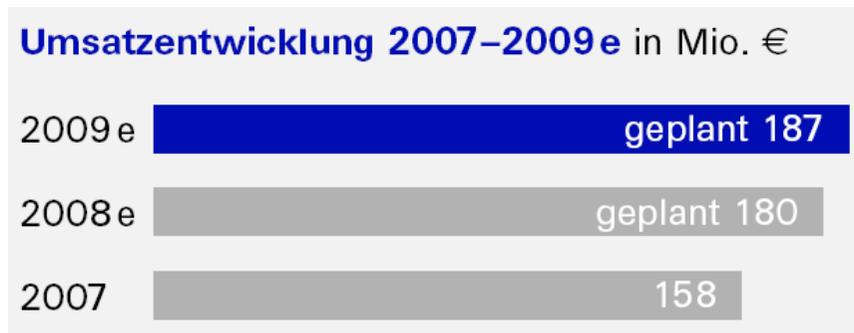
- Senkung der Transportkosten durch standortnahe Fertigung
- Verbesserte Kapazitätsauslastung
- Senkung der Beschaffungskosten
- Erhöhung der Transparenz im Unternehmen, dadurch mehr Flexibilität in der Auftragsausführung



- Klare Zuordnung von Kunden und Aufträgen auf die Werke
- Jeder Vertriebspartner und jeder Kunde kennt bei Auftragserteilung seine Ansprechpartner
- Klare Zuordnung der eigenen Montagekolonnen zu den Werken
- Unter- oder Überauslastungen in Produktion und Montage können bei Bedarf ausgeglichen werden

Ausblick auf 2008

In Deutschland wird eine Stagnation oder allenfalls ein leichtes Wachstum bei den Baugenehmigungen erwartet. Im Ausland wird ein wachsendes Geschäftsvolumen erwartet.



Die Umsetzung der Einmarkenstrategie wirkt in 2008 noch Ergebnis belastend. Dennoch wird ein leicht positives Ergebnis von 1 Mio. €, mindestens aber ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. In 2009 wird – nachdem die Einspareffekte voll greifen - ein deutlich positives Ergebnis erwartet.

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**